

## **K: Ambrozy: Wurmitzer hat die Katze aus dem Sack gelassen!**

Utl.: Gibt es bereits wieder Packeleien zwischen FPÖ und ÖVP? =

Korrektur von OTS0204: Im letzten Satz soll es richtig heißen:  
"...glaubt Ambrozy, dass die Skandale rund um Grasser, Bartenstein oder Strassers Eurofighter keine Einzelfälle sind, sondern ein Gesamtbild der katastrophalen Arbeit der Regierung zeichnen. "

Klagenfurt (SP-KTN) - VP-Chef Wurmitzer hat die Katze aus dem Sack gelassen - allerdings aus Versehen: Ganz offensichtlich gibt es wieder Gespräche zwischen FPÖ und ÖVP sowohl auf Landes- als auch Bundesebene. Wie sonst könnte Wurmitzer so überzeugt sein, dass Haider die Koalition nicht sprengen wird?", stellt SP-Chef Peter Ambrozy die Frage nach einer neuen Packeleien zwischen Schwarz-Blau. Kanzler Schüssel, so Ambrozy, will einfach nur an der Macht bleiben, koste es, was es wolle. Und wenn der Preis ein Landeshauptmann Jörg Haider in Kärnten ist, der mit Hilfe der ÖVP wieder an die Macht kommt. Unter diesem Aspekt ist es auch erklärbar, wieso Haider an einem Tag von einer Bankrott-Erklärung der Regierung spricht, und tags darauf Finanzminister Grasser nicht angreift, sondern auf die VP-Verantwortung abschiebt. Schüssel steckt in einer Zwickmühle: Er braucht die Unterstützung der FPÖ, um regieren zu können aber gerade diese FPÖ macht seiner Regierung auch das Leben schwer.

Für die SPÖ ist diese Packelei ein Ansporn es besser zu machen und eine neuerliche Periode von Jörg Haider als Landeshauptmann und damit neuerliche Packeleien zu verhindern. "Die Kärntnerinnen und Kärntner, aber auch die Österreicher, haben genug von der Schwarz-Blauen Regierung, ihren Belastungen und ihren Pannen. Die Bevölkerung will eine starke, geeinte Politik, die zukunftsorientiert ist, und sich nicht in ständigen Streitereien verliert", glaubt Ambrozy, dass die Skandale rund um Grasser, Bartenstein oder Strassers Eurofighter keine Einzelfälle sind, sondern ein Gesamtbild der katastrophalen Arbeit der Regierung zeichnen.(Schluss)

~

Rückfragehinweis: SPÖ-Kärnten  
Pressestelle  
Tel.: 0463/577 88 76  
Fax.: 0463/577 88 86

mailto: kaernten@spoe.at

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

~

OTS0211 2003-10-13/15:52

~

131552 Okt 03

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20031013\\_OTS0211](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20031013_OTS0211)